

Festprogramm ist zum Abheben schön

Flugmodelle in der Citypassage zu bewundern – Konzerterlebnis bei freiem Eintritt – Kunstausstellung

Von Harald Ilding

Steinheim (WB). Gleich mit mehreren Premieren wartet das Steinheimer Stadtfest in diesem Jahr auf: Die Modellbauer präsentieren zum Reineccius-Markt eine große Sonderschau mit bis zu 70 Flugmodellen. Auch eine farbenfrohe Kunstausstellung soll die Besucher anlocken.

Die Team der Stadtmarketinggesellschaft mit Chef Ralf Kleine und Mitarbeiterin Birgit Ischen hat dem WESTFALEN-BLATT am Donnerstagabend zusammen mit den beteiligten Akteuren die Neuheiten der beliebten Großveranstaltung vorgestellt. Als Hauptsponsor für die Aktivitäten auf dem alten Ehrenfriedhof von 1831 sorgt die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold mit ihrer Finanzspritze dafür, dass Musik und Abwechslung beim Fest oberhalb der Marktstraße geboten wird. Filialleiter Matthias Müller sagte dieser Zeitung: »Es ist uns eine Freude, diesen anspruchsvollen Part des Stadtfestes mit Musik eines erfahrenen Ensembles zu ermöglichen. Die Konzerte werden sicher dem Anspruch unserer Bank gerecht, zumal wir ja auch kreisweit gerne künstlerische Aktivitäten in vielfältiger Weise unterstützen!«

Für die zahlreichen Besucher des letztjährigen Reineccius-Marktes sei die Illumination des Ehrenfriedhofes in Verbindung mit den Konzerten (Klassische Musik) ein besonderes Highlight gewesen, wie Ralf Kleine erfuhr.

Der prächtige Baumbestand, die alten Mauern, die vielen Lichtern in Verbindung mit der Musik hätten insbesondere in der Dämmerung und Dunkelheit für eine außergewöhnliche Atmosphäre gesorgt. Die Resonanz war überwältigend. Kleine: »Auch in diesem Jahr wird der Ehrenfriedhof wieder einen besonderen Stellenwert innerhalb des Reinecciusringes finden. Wir wollen an der Illumination und klassischen Musik festhalten!« Fackeln, Feuerschalen, Windlichter und Strahler würden wieder den passenden Rahmen für die Konzerte des Musikensembles »Klassik Quartett Intermezzo« aus dem Nachbarkreis Lippe am Samstag, 7. November (17 bis 21 Uhr), sowie Sonntag, 8. November, von 15 bis 19 Uhr, bilden.

Damit die Besucher die Musik optimal genießen können, wird in diesem Jahr erstmals ein Pavillon mit Sitzgelegenheit vor Ort aufgestellt. So besteht die Möglichkeit, bei heißem Kaffee und frischen Kuchen die Musik von Bach, Händel, Haydn, Schubert, Schumann und Vivaldi zu genießen. Die Modellflug-

Acht Stunden Musik im Park

gruppe Steinheim macht in diesem Jahr ebenfalls mit. Die Stadtmarketinggesellschaft hat sie bei der Idee unterstützt, eine Großausstellung mit einer Vielzahl von Flugmodellen und einem Flugsimulator in den Räumen des ehemaligen »Plus/Kik-Gebäudes« in der Citypassage an dem Festwochenende anzubieten (siehe Infokasten).

Und im ehemaligen Rewe-Markt neben der Volksbank Steinheim ist eine Kunstausstellung mit starken Werken von Sabine Diedrich, Annette Kaiser und Hanna Rohde zu bewundern – und das ebenfalls bei



André Schwarze hält ein Kunstflugmodell, Typ Extra (Motor), in den Händen. Dieses Flugzeug und viele 330 L (zwei Meter Spannweite und 60 Kubikmeter- andere Stars der Lüfte stellt der Verein aus. Fotos: Ilding

freiem Eintritt.

In der Marktstraße 22 lockt die Bilderausstellung mit dem Thema »Wir warten auf himmlische Zeiten ...« mit Acrylmalereien, Mischtechniken und Collagen. »Jeder ist dazu willkommen«, betont Sabine Diedrich, amtierende Steinheimer Karnevalprinzessin der StKG und ambitionierte Künstlerin.

MODELLFLUGGRUPPE STEINHEIM

Vor mehr als 30 Jahren haben sich eine Handvoll Männer in der Umgebung von Steinheim getroffen, um den Modellsport sowohl mit Motor- als auch Segelflugmodellen zu betreiben.

Zunächst war ihr Treffpunkt in den Emmerswiesen und auf den Feldern in der Umgebung von Steinheim. Bald aber wurde klar, dass ein geordneter Modellflugbetrieb auf einem eigenen Gelände bessere Erfolge sichern würde. Deshalb schlossen sich die Gründerväter dem Luftsportverein Egge an, der auf dem Frankenberg in Vinsebeck einen Segelflugplatz betreibt.

Schnell wurde in der Gemarkung Vinsebeck ein geeignetes Modellfluggelände gefunden, für das der zuständige Regierungspräsident im Jahre 1973 die Aufstiegsgenehmigung für Modellflugzeuge erteilte.

Der ideale Platz lockte schnell neue Interessenten an – die Modellfluggruppe des Egge wuchs und 1986 entschloss man sich, den Luftsportverein zu verlassen und eine eigene Modellfluggruppe zu gründen. Damit

war die Modellfluggruppe Steinheim ins Leben gerufen.

Sie haben sich dem Deutschen Modellflieger Verband (DMFV) angeschlossen und sind seit 1991 ein eingetragener Verein mit Satzung, der den Namen »MFG-Steinheim e.V.« trägt.

Mit heute mehr als 60 aktiven Mitglieder reicht das Spektrum der im Verein betriebenen Modelle von Segelflugzeugen über Elektroflugzeuge, Motormodelle und Hub-schrauber bis hin zu großen turbinengetriebenen Modellen.

Eine besondere Attraktion sind die durch das Luftfahrtbundesamt zugelassenen Großmodelle von zwei Vereinsmitgliedern, die auf international besuchten Veranstaltungen ständig für Aufsehen und Bewunderung sorgen. Die Sonderausstellung während des Steinheimer Reineccius-Marktes in der alten Citypassage (Obere Marktstraße) am Samstag, 7. November, von 13 bis 22 Uhr sowie am Sonntag, 8. November, von 13 bis 21 Uhr geöffnet sein, der Eintritt ist frei.

@ www.mfgsteinheim.de



»Wir warten auf himmlische Zeiten« – so lautet der Titel einer Sonderausstellung von heimischen Künstlerinnen, die ihre Werke beim Reineccius-Markt zeigen. Auch anspruchsvolle Musik wird beim Stadtfest

geboten (von links): Birgit Ischen (Marketing), Volksbank-Leiter Matthias Müller, Künstlerin Sabine Diedrich, Musiker Dr. Wolfgang Martin (Ensemble Intermezzo), Künstlerin Annette Kaiser und Ralf Kleine (Marketing).

Aus Dorfplatz wird eine grüne Oase

Heimatverein Eichholz erhält 2500 Euro für sein besonderes Engagement



Mit 2500 Euro hat die Stiftung für Natur, Heimat und Kultur im Steinheimer Becken den Bau des Dorfplatzes der Generationen in der Ortschaft Eichholz unterstützt (von links): Anita Scholz, Beate Vandieken, Swen Klatt, Ilona Wegener, Janik Peters, Michael Versen, Heribert Gensicki aus Ottenhausen (Vorsitzender des Stiftungsvorstandes), Stefan Peters, Willi Kirchhof, Johannes Versen, Philipp Vandieken und Wilhelm Fricke (stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsvorstandes). Foto: Wilfert

Eichholz (nf). Einen »Dorfplatz der Generationen« hat der Heimatverein Eichholz am Dorfgemeinschaftshaus fertig gestellt. Die Stiftung für Natur, Heimat und Kultur im Steinheimer Becken hat dieses Projekt gefördert. Vorsitzender Heribert Gensicki und sein Stellvertreter Willi Fricke haben jetzt dem Verein 2500 Euro überreicht.

Der befestigte Platz mit seinen Bänken und dem mehrere Tonnen schweren Findling sei zu einer kleinen grünen Oase geworden. »Mehr als 200 Stunden Eigenleistung haben Mitglieder des Heimatvereins in die Herstellung des pavillonartigen Platzes gesteckt«, sagte Heimatvereinsvorsitzender Johannes Versen. Auch alle übrigen Vereine unterstützten das Vorhaben und haben an einem Strang gezogen. Unterstützung kam außerdem von außen: der Steinheimer Unterneh-

mer Konrad Döhre half großzügig bei den Pflasterarbeiten.

Die großzügige finanzielle Unterstützung begründete Stiftungsvorstand Gensicki damit, dass man Heimat- und Naturpflegemaßnahmen aus bürgerschaftlichem Interesse gerne fördere. Als Verbesserung des Lebensumfeldes im Dorf habe man die Initiative im Eichholz sehr begrüßt. »Wir wollen damit viele Menschen ermuntern, sich in gleicher Weise zu engagieren.« Der Platz bietet direkt am Radfernweg R1 auch Touristen ideale Möglichkeiten zur Rast. Ergänzen wollen die Eichholzer den Platz durch einen Wappenpfehl, auf dem die Ortschaften zu sehen sind, aus denen die Bewohner des Dorfes vor gut 50 Jahren kamen. Damit will das Dorf an die eigenen Wurzeln erinnern. Gensicki rief dazu auf, die 2008 gegründete Stiftung weiter auszubauen – entweder durch eine Zustiftung oder eine Spende. In 2009 würden Maßnahmen mit insgesamt 6000 Euro unterstützt.

Stiftung für Natur, Heimat und Pflege

Freude bei Spier: Gemke holt Landessieg

Bergheim (hai). Die 260 Mitarbeiter des Fahrzeugwerks Spier im Industriepark Bergheim freuen sich wieder über einen Landessieg. Wie das WESTFALEN-BLATT am Freitag erfahren hat, ist der ehemalige Auszubildende Sebastian Gemke im Rahmen des Leistungswettbewerbs der Handwerksjugend 2009 der neue nordrhein-westfälische Landessieger im Metallbauer-NRW. Foto: Ilding



Sebastian Gemke ist bester Metallbauer in NRW. Foto: Ilding